



Foto iStock / IG Metall

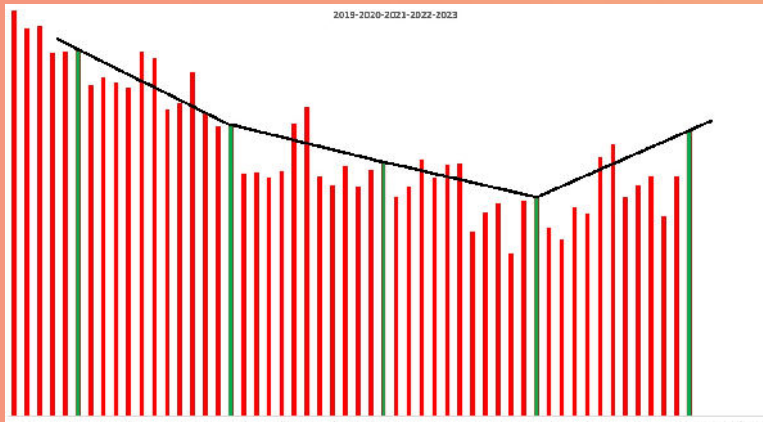
Mit der schönen Botschaft, dass es der IG Metall in kurzer Zeit gelungen ist, mit Bosch für den Bereich der zukünftigen MobCom (Mobility) im BBM einen Zukunftstarifvertrag abzuschließen, schicken wir alle Kolleginnen und Kollegen in die «Sommerpause». Der Erfolg kommt ja nicht von ungefähr: Viele Kolleg:innen haupt- und ehrenamtlich haben in den Belegschaften für das Ziel getrommelt, Gespräche geführt und neue Mitglieder gewonnen. Der Vertragsabschluss ist jedoch noch kein Ende, sondern eigentlich ein Anfang. **Deine Meinung** Jetzt müssen die Zielbilder an den Standorten entwickelt werden. Gemeinsam. So können wir es.

Liebe Grüße

Christian Brunkhorst, Matthias Kirchner und Peter Wolf



## MITGLIEDERENTWICKLUNG\_



Nach mehreren Minusjahren zeigt zu Ende Juni 2023 die Vergleichslinie der Mitgliederentwicklung zu den Juni-Balken der Vorjahre nach oben. Damit bestätigt sich ein Trend für das Jahr 2023: Einige BBM-

Standorte sind bei der Mitgliederwerbung deutlich erfolgreicher (geworden), als sie das in den Vorjahren gewesen sind.

Positiv gegenüber dem Vorjahres-Juni präsentieren sich die Standorte Abstatt, Blaichach, BSS, Chipwerk Dresden, Eisenach, Garching, Hildesheim (HiP), Homburg, Karlsruhe, Leonberg, Plochingen, Pollenfeld, Renningen, Salzgitter, Schillerhöhe, Schwieberdingen **Deine Meinung** und die Verkaufshäuser in Berlin, Braunschweig und Ingolstadt.

Ansprechpartner:

Christian Brunkhorst, Matthias Kirchner



# BBM-NEWSLETTER

Nr. 69- Juli/August 2023

## ZTV BBM: EINS, ZWEI... GESCHAFFT!\_



Foto Julian Rettig

Wie bricht man den Widerstand der obersten Bosch-Manager? Man zeige ihnen unser wirksames Folterwerkzeug: WIR SIND VIELE! So erreichen wir gemeinsam unsere gesteckten Ziele - aktuell den **BBM-Zukunftstarifvertrag**.

Gesamtbetriebsrat ja, IG Metall nein. Das war die Haltung der Geschäftsleitung. Und dann musste sie die IG Metall doch an den Verhandlungstisch lassen. Weil wir bewiesen hatten, dass die Beschäftigten großes Vertrauen und Erwartungen in ihre Gewerkschaft setzen. Das Ergebnis zeigt: Sie kommen an einer starken IG Metall nicht vorbei. Die IG Metall - das sind die Mitglieder in den Betrieben.



**«Gemeinsam für unsere Interessen eintreten - das hat spätestens jetzt auch für die Indirekten eine große Bedeutung erreicht.»**

**Markus Michalski**  
Vertrauensmann im Entwicklungszentrum Hildesheim



**Vielen Dank für eure Unterstützung!**

**«Früher nebeneinander, jetzt alle Bosch-ler miteinander im Hildesheimer Wald. Zusammen erfolgreich!»**

**Richard Chodzinski**  
VK-Leiter in Hildesheim (HiP)



**«Das haben wir geschafft. Lasst uns den Erfolg feiern!»**

**Stefano Mazzei**  
Betriebsratsvorsitzender in Waiblingen (WaP)

Deine Meinung



Ansprechpartner: *Matthias Kirchner*



**Bis vor kurzem hatte der Betriebsratsvorsitzende am Bosch-Standort Leonberg (laut Bosch «weltweite Zentrale für die Entwicklung des autonomen Fahrens»), Dirk Taffe, eine Baugrube als Hintergrundmotiv bei Video-Calls. Sein Hintergrund wird jetzt dominiert von einem Frosch. Mit ihm sprach IGM@Bosch darüber und was die Menschen am Standort bewegt.**

#### **Was hat es mit dem Frosch auf sich?**

**Dirk:** Das «Boiling-Frog-Syndrom» ist eine Parabel auf die mangelnde Bereitschaft von indirekten Beschäftigten, auf unternehmerische Entscheidungen zu reagieren; sie solidarisieren sich erst spät für eine kollegitive Interessenvertretung. Was das mit einem Frosch zu tun hat? Nun, wenn du einen Frosch in einen Topf mit kaltem Wasser setzt und das Wasser dann erhitzt, bleibt der Frosch im Topf sitzen, bis er totgekocht ist. Willst du allerdings einen Frosch in kochendes Wasser setzen, springt er sogleich heraus und ist gerettet. Mein Hintergrundmotiv sagt: Wir verharren nicht in Untätigkeit, bis es zu spät ist, sondern wir reagieren.

#### **Was wurde aus der Baugrube?**

**Dirk:** Seit über einem Jahr stoppt der Bau. Wir haben öffentlichkeitswirksame Aktionen angekündigt, wenn das Unternehmen die Baugrube ohne Zukunftsperspektive für den Standort verfüllen sollte.

#### **Warum das denn?**

**Dirk:** Die Frage beantworten Geschäftsleitung und Betriebsrat wohl unterschiedlich. Die Geschäftsleitung hält weitere Büroflächen für überflüssig, weil die Beschäftigten auf andere Standorte im Großraum Stuttgart verteilt werden können. Wir als Betriebsräte sind davon überzeugt, dass der Plan zur Standortentwicklung, den wir gemeinsam über 10 Jahre mitgestaltet haben, weiterhin richtig ist und in angepasster Form umgesetzt wird.

#### **Wie reagieren die Beschäftigten?**

**Dirk:** Verunsichert. Sie machen sich Sorgen um ihren Entwickler-Arbeitsplatz im Großraum Stuttgart und um die Arbeitsplätze in Deutschland. Schließlich investiert Bosch eine Milliarde in China, aber nichts mehr in Leonberg. Das Beschäftigungswachstum fällt an unserem Standort von acht Prozent jährlich auf null.



#### **Zur Person:**

**Dirk Taffe** (59), ist seit fast 30 Jahren als Konstruktionsingenieur bei Bosch beschäftigt, in Leonberg seit 1999. Seit 10 Jahren ist er Betriebsratsvorsitzender und freigestellt. Er wurde jetzt neu in den geschäftsführenden Ausschuss des Gesamtbetriebsrates BBM berufen. Seit über 20 Jahren ist Dirk aus ganzem Herzen Metalller.

#### **Die IG Metall freut sich über einen ordentlichen Schwung neuer Mitglieder. Wo kommt der her?**

**Dirk:** Wir führen ganz intensive Gespräche und zeigen den Kolleg:innen auf, wer wie handeln kann. Die Chancen von Betriebsräten, notwendigen Druck auf den Arbeitgeber auszuüben, sind mager. Gemeinsame Kraft entfalten wir in der IG Metall. Mit dieser Botschaft erreichen wir jetzt auch immer mehr Kolleg:innen in den indirekten Bereichen. Das starke Mitgliederwachstum ist - um beim Bild zu bleiben - ein deutliches Zeichen für Frösche, die sich aus eigener Kraft aus dem Kochtopf be-

freit haben.

Ansprechpartner: *Dirk Taffe*

**Deine Meinung**



## DIE IG METALL SAGT «DANKE!»\_

Fotos Matthias Kirchner



*Im Uhrzeigersinn: Stefan Geus, Holger Lococciolo, Florian Brencic, Michael Ritschel, Thorsten Bertram*



*Im Uhrzeigersinn: Denisa Hittman, Christian Fechner, Ekrem Kayadelen, Thomas Zupnik, Markus Klein, Roland Matena, Herbert Strauss, Arthur Steiger*

**Wir feiern Erfolge. Wir feiern Kolleg:innen, die unsere Erfolge möglich machen. Die IG Metall sagt «Danke!» an Kolleg:innen, die die IG Metall im Betrieb sind. Dieses Jahr wieder im Rahmen einer Werber-Wertschätzungsveranstaltung in Frankfurt.**

Auf Vorschlag ihrer VK-Leitungen aus BBM-Stand-

orten waren dieses Mal dabei eine **Deine Meinung** Kollegin und Kollegen aus Bamberg, Blaichach, Eisenach, Hildesheim, Homburg, Salzgitter und Waiblingen.

Ansprechpartner: [Matthias Kirchner](#)



# SCHLUSS- PUNKT.

«Alle reden über das Wetter, aber keiner tut etwas dagegen.»

Mark Twain

## DAS BOSCH-TEAM DER IG METALL\_

Konzern- und Unternehmensbeauftragter für die Robert Bosch GmbH **Christian Brunkhorst**

Vorstand, VB 01  
Tel. 069 6693 2012

Koordinator EBR; grenzüberschreitende Unternehmens- und Konzernangelegenheiten **Ralf Götz**

Vorstand, VB 01  
Tel. 069 6693 2220

Unternehmensbeauftragter Bosch Rexroth **Stephan Parkan**

GS Aschaffenburg  
Tel. 06021 8642 18

Unternehmensbeauftragter Bosch Buderus Thermotechnik **Stefan Sachs**

GS Mittelhessen  
Tel. 0641 93217 25

Unternehmensbeauftragter Bosch Sicherheitssysteme **Sascha Wojtkowski**

GS München  
Tel. 089 51411 45

# 5

Unternehmensbeauftragter Bosch Power Tools	<b>Gerhard Wick</b>	GS Esslingen Tel. 0711 931805 0
Unternehmensbeauftragter BSH Hausgeräte GmbH	<b>Sascha-Ferry Tremel</b>	Vorstand, VB 03 Tel. 069 6693 2753
Tarifpolitische Koordinierung Bosch Konzern	<b>Barbara Resch</b>	BL Baden-Württemberg Tel. 0711 16581 41
Frauen und Gleichstellung	<b>Julia Graf</b>	Vorstand, VB 02 Tel. 069 6693-2158
Betreuung der Bosch-GJAV BBM	<b>Milena Brodt</b>	BL Baden-Württemberg Tel. 0711 16581 20
Betreuung der Bosch GSBV/KSBV	<b>Lion Salomon</b>	Vorstand, VB 07 Tel. 069 6693 2575
Projektsekretär Bosch-Projekt	<b>Matthias Kirchner</b>	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693 2940
Administrative Unterstützung Bosch-Projekt	<b>Beate Reschke</b> <b>Michael Becker</b>	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693 2239 Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693-2348

Dazu kommen noch die vielen Kolleg:innen der IG Metall in den Geschäftsstellen, die die Betriebsratsgremien, die JAV'en, die Schwerbehindertenvertretungen und die Vertrauensleute an den Bosch-Standorten betreuen.

*Der Newsletter darf im VK gerne weiter verteilt werden. Wer möchte, dass wir Kolleg:innen aus dem VK direkt in den Verteiler aufnehmen, schickt uns bitte eine kurze [Meldung per Mail](#) mit Name und Mail-Adresse des/der Kolleg:in. Wer den Newsletter nicht weiter erhalten möchte, kann sich [hier](#) abmelden.*

*Zur Erstellung des Verteilers für diesen Newsletter nutzen wir ausschließlich die Funktionsschlüssel und die Mailadressen, die in der Mitgliederdatenbank der IG Metall hinterlegt sind bzw. die uns von Bezieher:innen des Newsletters für eben diesen Zweck mitgeteilt werden. Der Newsletter wird ausschließlich an Mitglieder der IG Metall versandt, die Bosch-Betriebsrät:innen, Bosch-Vertrauensleute oder Bosch-Betriebsbetreuer:innen bzw. Amtsträger:innen sind. Die damit zusammenhängende Datenverarbeitung ist entweder von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO („zur Erfüllung eines Vertrages“) oder von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO („zur Wahrung berechtigter Interessen“) im Rahmen der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der IG Metall gedeckt.*

*Über Anregungen und konstruktive Kritik freuen wir uns.*

Zusammen sind wir besser: Wir laden alle Nutzer:innen dieses Newsletters zum Mitmachen ein. [Hier kannst Du eine Mail generieren](#), in der Du einen eigenen Text für eine weitere Newsletter-Ausgabe eingeben und vorschlagen kannst.



Herausgeberin dieses Newsletters ist die IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender Jörg Hofmann. V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Christian Brunkhorst, Bosch-Konzernbeauftragter der IG Metall (Anschrift w.o.a.), Kontakt christian.brunkhorst@igmetall.de. Redaktion: Matthias Kirchner (IG Metall Vorstand, StSt Mobilität und Fahrzeugbau) und Peter Wolf, Bosch GBR BBM-/KBR-Büro.

